

FFH-Nr. 286	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wietingsmoor (NSG)	zuständige UNB Diepholz
Erhaltungsziele		

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände

1. insbesondere des prioritären Lebensraumtyps (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 91D0* Moorwälder
als naturnahe, strukturreiche Moorwälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Daneben kommen natürliche oder naturnahe Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur vor. Die in der Regel lichte Baumschicht besteht aus Moor-Birke (*Betula pubescens*) und Kiefer (*Pinus sylvestris*) mit einem hohen Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem, liegendem und stehendem Totholz. Im Unterwuchs besteht der Wald aus einer standorttypisch ausgeprägten Strauch- und Krautschicht, insbesondere mit Scheidigem Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Schmalblättrigem Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*) sowie einer gut entwickelten, torfmoosreichen Mooschicht,
2. insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)
 - a) 3160 Dystrophe Stillgewässer
als naturnahe Stillgewässer mit guter Wasserqualität, ungestörter und standorttypischer Verlandungsvegetation, mit charakteristischen Arten wie Schnabel-Segge (*Carex rostrata*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Torfmoosarten (*Sphagnum spec.*),
 - b) 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide
als naturnahe bis halbnatürliche, struktur- und artenreiche Feucht- bzw. Moorheiden mit weitgehend ungestörtem Bodenwasserhaushalt und biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit charakteristischen Arten wie Glockenheide (*Erica tetralix*),
 - c) 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
als großflächig waldfreies Moor auf nassen, nährstoffarmen Standorten mit ausreichender Torfmächtigkeit mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Scheidiges Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Glockenheide (*Erica tetralix*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und mit zunehmenden Anteilen typischer, torfbildender Hochmoorvegetation,
 - d) 7140 Übergangs – und Schwingrasenmoore
als naturnahe, waldfreie Moore, u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgrasrieden auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen und mit ihren

charakteristischen Arten, u. a. Braun-Segge (*Carex nigra*) und Schnabel-Segge (*Carex rostrata*),

- e) 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
als naturnahe, nasse nährstoffarme Torfmoor-Schlenken mit niedriger, lückiger Vegetation im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren oder nährstoffarmen Stillgewässern und mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) und Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*).

Bilanzierung der Erhaltungsziele:

Schutzgegenstand	Gebietsbezogener Erhaltungsgrad	Verpflichtende Ziele (Erhaltungsziele)			Referenzzustand		Zielgröße	
		Erhalt	Wiederherstellung wg. Verschlechterung	Wiederherstellung notwendig aus dem Netzzusammenhang	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 3160 Dystrophe Stillgewässer	B	X			B	7,0	B	7,0
		X			C	20,3	C	20,3
					Summe	27,3	Summe	27,3
LRT 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide	C			X	B	-	B	11,2
		X			C	14,0	C	2,8
					Summe	14,0	Summe	14,0
LRT 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	C			X	B	171,4	B	734,4
		X			C	746,6	C	183,6
					Summe	918,0	Summe	918,0
LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	C			X	B	1,1	B	2,0
		X			C	1,4	C	0,5
					Summe	2,5	Summe	2,5
LRT 91D0* Moorwälder	C			X	B	80,2	B	168,6
		X			C	130,5	C	42,1
					Summe	210,7	Summe	210,7

Erläuterung der Bilanzierung:

Für die Lebensraumtypen 4010, 7120, 7140 und 91D0 besteht eine Wiederherstellungsnotwendigkeit des günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustands (mind. EHZ B) aus dem Netzzusammenhang. Die Lebensraumtypen 7120 und LRT 91D0 weisen eine hervorragende Repräsentativität (A) und damit auch eine besonders hohe Bedeutung für den Gesamterhaltungszustand dieser LRT in der biogeographischen Region auf. Den Lebensraumtypen offener Hochmoore (LRT 7120, LRT 7140 sowie ggf. LRT 7110 und LRT 7150) ist dabei im Zuge der weiteren Planungen Vorrang vor Moorwald (LRT 91D0) einzuräumen (EUROPEAN COMMISSION 2013). Kann auf Restflächen (max. 20 %) der Lebensraumtypen 4010, 7120, 7140 und 91D0 aufgrund starker Degradation kein günstiger Erhaltungszustand im betrachteten Zeithorizont wiederhergestellt werden, besteht trotzdem eine sich aus der Umsetzung des Verschlechterungsverbots ergebende Verpflichtung zum Erhalt dieser Flächen in EHZ C. Einer Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands ist jedoch auf allen Flächen dieser LRT Vorrang vor einem Erhalt des EHZ C einzuräumen.

Torfmoor-Schlenken (= LRT 7150) sind ein natürliches Element von Hochmoorökosystemen und liegen häufig im Komplex mit LRT 7110, LRT 7120 und LRT 7140. Sie sind somit ebenfalls als ein Zielzustand in den Hochmoorlebensräumen des Nördlichen und des Mittleren Wietingsmoores anzusehen. Ein bereits bestehendes, nicht erfasstes Vorkommen des LRT 7150 ist zu prüfen. Im Falle eines Vorkommens oder einer Entstehung im Rahmen der Hochmoorentwicklung gilt für diesen LRT analog zu LRT 7120 eine Erhaltungsverpflichtung bei einem bereits günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustand oder eine verpflichtende Wiederherstellungsnotwendigkeit bei einem ungünstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustand.

Für Flächen des LRT 7120 in den Moorrandbereichen (insbes. FR1 und FR2) ist durch weitere Untersuchungen zu überprüfen, ob aufgrund geringer Torfmächtigkeiten und hydraulischer Verhältnisse eine Regenerationsfähigkeit als Voraussetzung für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands von LRT 7120 nicht mehr gegeben ist. Im Fall geringer Torfauflagen oder sogar mineralischer Standortverhältnisse kann möglicherweise die Entwicklung der LRT 4010 oder ggf. LRT 4030 ein sinnvolles Ziel sein. Im Falle dessen wäre für diese LRT ebenfalls ein günstiger Erhaltungszustand (EHZ B) herzustellen.

Der Lebensraumtyp 3160 befindet sich bereits in einem günstigen gebietsbezogenen Erhaltungszustand (EHZ B). Aus diesem Umstand resultiert eine Verpflichtung zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands. Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor.